

1000. Niere transplantiert

Knappschafts-Krankenhaus überträgt seit 1993 Organe

Langendreer - Im Transplantationszentrum der Ruhr-Universität am Knappschafts-Krankenhaus Langendreer erhielt gestern der 1000. Organempfänger eine neue Niere. Die Transplantation bei einer 56-jährigen Patientin, die seit knapp drei Jahren in Bottrop dialysiert worden war, verlief problemlos. Die Patientin befindet sich auf der Überwachungsstation, das Organ hat seine Funktion aufgenommen.

„Seit Gründung des Transplantationszentrums im Jahr 1993 haben wir ca. 1500 Organtransplantationen bei 1000 Patienten durchgeführt“, so Prof. Dr. Richard Viebahn, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik der Ruhr-Uni-

versität am Knappschafts-Krankenhaus Langendreer. Die Differenz zwischen der Anzahl der Patienten und der Zahl der transplantierten Organe ergibt sich durch den besonderen Tätigkeitschwerpunkt des Transplantationszentrums: Die Versorgung von Diabetikern mit kombinierter Nieren-/Pankreas-transplantation bedeutet, dass über 300 Patienten sowohl eine neue Niere als auch eine neue Bauchspeicheldrüse erhielten. Außerdem wurden in den vergangenen Jahren viele Patienten transplantiert, deren erstes Organ nach langjähriger Funktion nicht mehr arbeitete und die erneut an die Dialyse angeschlossen werden mussten.

Bei der gestern operierten Patientin hält Prof. Viebahn die Prognose für eine langfristige Organfunktion für ideal, da der Organspender mit 45 Jahren relativ jung war und aufgrund idealer immunologischer Übereinstimmung die Empfängerin deutlich früher zur Transplantation ausgewählt werden konnte, als es beim derzeitigen Mangel an Spenderorganen möglich ist.

Das Transplantationszentrum in Bochum versorgt in Mitteleuropa die größte Anzahl von Patienten mit Nieren- und Pankreas-transplantationen und gehört auch bei der Nierentransplantation zu den fünf aktivsten Einrichtungen dieser Art im Bundesgebiet.